

Hydraulischen Straßenhobel angeschafft

Investition der Jagdgenossenschaft und der Gemeinde Gottfrieding

Gottfrieding (li) In einer Gemeinschaftsinvestition hat die Gemeinde zusammen mit der Jagdgenossenschaft einen zweiten, neuen hydraulischen Straßenhobel erworben. Bürgermeister Gerald Rost, sowie dessen Stellvertreter Georg Schmidbauer und Günther Meier freuen sich mit Jagdvorsteher Karl Bruckmeier jun. über diese Errungenschaft.

An den nächsten beiden Samstagen wird in den Ortsteilen Hackerskofen und Gottfriedingerschwaige zwecks Instandsetzung der Wald-und Forstwege und Kies gefahren. Hier kommt der neue hydraulische Straßenhobel erstmals zum Einsatz. Der Gräder, der im Bauhof deponiert ist, steht den Mitgliedern der Jagdgenossenschaft zur Verfügung, die bei Bedarf bei der Gemeinde anrufen sollen, wo registriert wird, wer ihn ausleiht und wie lange er gebraucht wird.

Damit das gute Stück eine lange Lebensdauer erreicht, sowie der nächste Benutzer seine Freude damit hat und unproblematisch damit arbeiten kann, sollte der Straßenhobel nach Gebrauch sorgfältig gewaschen und in ordnungsgemäßen Zustand zum Bauhof zurückgebracht werden. Jagdvorsteher Karl Bruckmeier und 1.Bürgermeister Gerald Rost, 2.Bürgermeister Georg Schmidbauer und 3.Bürgermeister Günther Meier begutachteten den neuen Straßenhobel eingehendst und besprachen die technischen Daten und Leistungen des Gerätes.

Auf die Instandhaltung öffentlicher Feld-und Waldwege legt die Gemeinde Gottfrieding großen Wert.

Ein-bis zweimal jährlich wird durch die Jagdgenossenschaft ein Lader zur Verfügung gestellt.

In diesem kooperativen Miteinander hat jeder seinen Vorteil - denn nur wenn alle an einem Strang in die selbe Richtung ziehen, kann viel bewegt und für alle zufriedenstellende Ergebnisse erzielt werden.

BU: Inspizierten den hydraulischen Gräder: von links: Georg Schmidbauer, Gerald Rost, Karl Bruckmeier und Günther Meier